

# Schlagmuster

Hallo, ich bin Sascha und in diesem PDF findest Du weitere Informationen und Anregungen zu dem Video „Schlagmuster“.

Heute beschäftigen wir uns mit Schlagmustern. Was genau ein Schlagmuster ist und wie es gelesen und gespielt wird erkläre ich Dir jetzt.

Wenn Du mehr zu dem Thema erfahren möchtest, schau gerne mal in die Videobeschreibung oder auf meine Internetseite [www.gitarrensaite.com](http://www.gitarrensaite.com)

## Schlagmuster Beispiel C-Dur

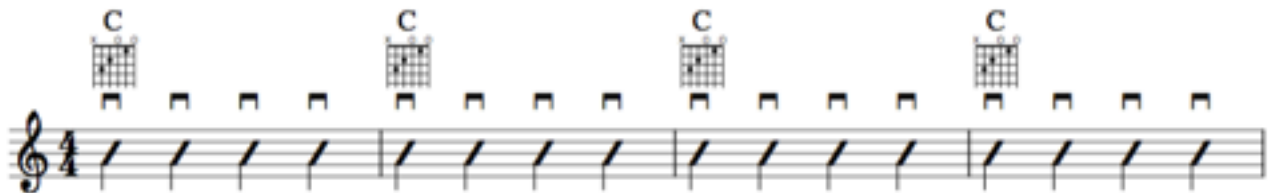


Abbildung 1

Nehmen wir uns mal als Beispiel dieses Schlagmuster vor:

Anstelle der Noten sehen wir Striche. Diese Striche stellen die Schläge pro Takt dar, vier Schläge. Der vertikale Stich nach den vier Schlägen ist der Taktstrich und zeigt, dass hier der Takt endet und ein neuer Takt beginnt.

Das Zeichen über den Strichen ist ein „Abstrich“ Zeichen. ▣

Es steht hier für einen Abschlag.

Ganz vorne sehen wir die Taktangabe. Es handelt sich um einen vier viertel Takt. Das bedeutet: wir zählen in diesem Takt bis vier.

Über jedem **ersten** Abschlag in jedem Takt ist ein Griffdiagramm.

Wir spielen also den ganzen ersten Takt, vier Abschlänge lang das C-Dur.

Im zweiten Takt sehen wir wieder ein C-Dur. Hier und in dem dritten sowie dem vierten Takt spielen wir je vier Abschlänge lang das C-Dur.

Normalerweise schreibt man nur bei einem Akkordwechsel ein Griffdiagramm, hier aber zur Verdeutlichung ist eines in jedem Takt.



Abbildung 2

### Aber wie spiele ich jetzt das ganze?

Gezählt wir das Ganze wie folgt:

ein Takt:

/ 1 2 3 4 /

Auf jeder Zahl folgt ein Abschlag.

### Wie spiele ich bei verschiedenen Akkorden?

Wenn wir verschiedene Akkorde spielen sollen, könnte das so aussehen.



Abbildung 3

Wir sehen hier im ersten Takt je vier Abschlänge lang das C-Dur.

Im zweiten Takt müssen wir ab dem **ersten** Abschlag das G-Dur spielen.

Im dritten Takt spielen wir mit dem ersten Abschlag das C-Dur und mit dem dritten Abschlag das G-Dur.

Der vierte Takt ist identisch mit dem dritten Takt und wir wechseln mit dem ersten Abschlag wieder auf das C-Dur und dem dritten Abschlag auf das G-Dur.

So weit so gut, nur was ist wenn wir auch Aufschläge spielen wollen?

## Abschläge und Aufschläge

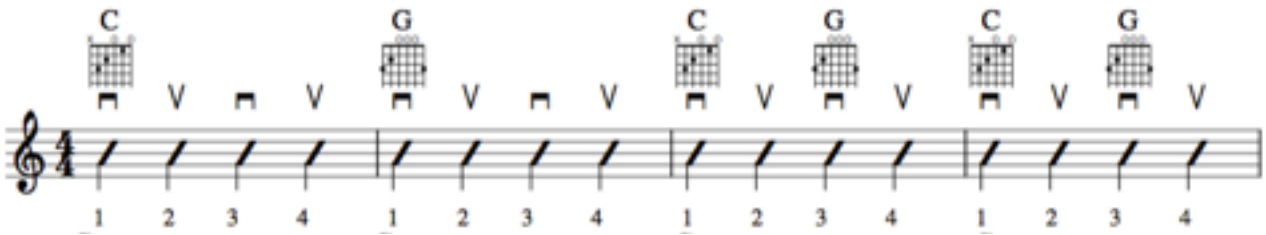


Abbildung 4

Hier sehen wir neben dem „Abstrich“ Zeichen ▭ das „Aufstrich“ Zeichen. V Also spielen wir zuerst einen Abschlag, dann einen Aufschlag, wieder einen Abschlag und wieder einen Aufschlag.

Gezählt wir das Ganze wie folgt:

ein Takt:

/ 1 2 3 4 /

Also auf der **1** und **3** der Abschlag und der **2** und **4** der Aufschlag.

Wenn wir ehrlich sind, klingt das schon recht gut, aber irgendwie fehlt da noch etwas.

## Achtelnoten mit Auf- und Abschlägen

Bisher haben wir immer in viertel Noten gespielt, heisst vier Schläge in einem Takt. Man kann aber auch z.B. achtel Noten spielen.

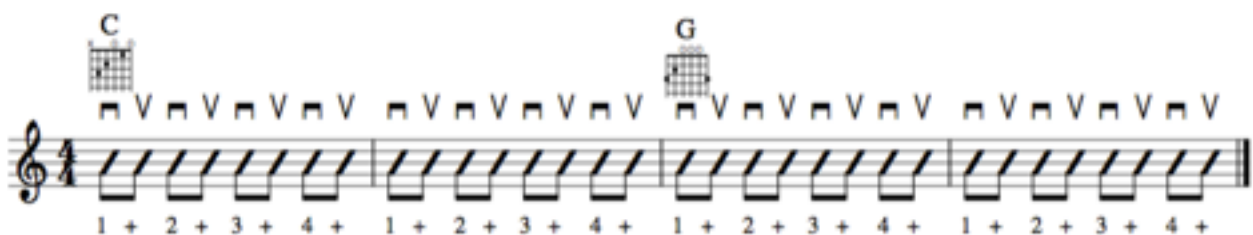


Abbildung 5

Gezählt wird das ganze wie folgt:

ein Takt:

/ **1 und 2 und 3 und 4 und** /

Auf den „Zahlen“ wird je ein Abschlag und auf dem „+“ jeweils der Aufschlag gespielt.

Soweit das Grundlegende zur Darstellung von Schlagmustern.

#### Schlagmusterbeispiel 1: Lagerfeuerschlag



Abbildung 6

### Vier Schlagmusterbeispiele

Interessant wird das ganze erst wenn wir einige Auf- oder auch Abschläge auslassen und so einen gewissen Rhythmus bekommen.

Schauen wir uns mal die Abb. 6 genauer an.

Der Aufschlag „+“ nach der „1“ und der Abschlag „3“ sind grau dargestellt. Das bedeutet, dass die Armbewegung durchgeführt wird, aber die Saiten nicht angeschlagen werden.

Dieses Beispiel wird als „Lagerfeuerschlag“ bezeichnet und man kann ihn für fast jedes Lied nutzen.

Auf der letzten Seite findest Du die vier Schlagmusterbeispiele.

In dem Video zeige und erkläre ich Dir, wie Du die Schlagmuster spielst.

Im Beispiel 4 ist noch eine kleine Besonderheit.

Auf der Zählzeit „1“ und „3“ siehst Du ein x. Das bedeutet, dass Du hier nur die Bassseite bzw. nur die Grundtonseite des Akkordes anspielst. In diesem Beispiel wäre das die A Seite, also den Ton C.



Abbildung 7

Viel Spass!

Dein Sascha

## Beispiel 1 Lagerfeuerschlag:

### Schlagmusterbeispiel 1: Lagerfeuerschlag



Musical notation for Lagerfeuerschlag in 4/4 time. It features a C chord diagram and a rhythmic pattern of eighth notes. The notation includes a treble clef, a 4/4 time signature, and a key signature of one flat. The rhythm is represented by a sequence of eighth notes with stems pointing up, grouped in four-beat measures. The notes are: 1st measure: G4, A4, B4, C5; 2nd measure: B4, A4, G4, F4; 3rd measure: E4, D4, C4, B3; 4th measure: A3, G3, F3, E3. The pattern repeats every four beats. Below the staff, the counting '1 + 2 + 3 + 4 +' is repeated for each measure.

Abbildung 8

## Beispiel 2:

### Schlagmusterbeispiel 2:



Musical notation for Schlagmusterbeispiel 2 in 4/4 time. It features a C chord diagram and a rhythmic pattern of eighth notes. The notation includes a treble clef, a 4/4 time signature, and a key signature of one flat. The rhythm is represented by a sequence of eighth notes with stems pointing up, grouped in four-beat measures. The notes are: 1st measure: G4, A4, B4, C5; 2nd measure: B4, A4, G4, F4; 3rd measure: E4, D4, C4, B3; 4th measure: A3, G3, F3, E3. The pattern repeats every four beats. Below the staff, the counting '1 + 2 + 3 + 4 +' is repeated for each measure.

Abbildung 9

## Beispiel 3: Country Style

### Schlagmusterbeispiel 3: Country Style



Musical notation for Country Style in 4/4 time. It features a C chord diagram and a rhythmic pattern of eighth notes. The notation includes a treble clef, a 4/4 time signature, and a key signature of one flat. The rhythm is represented by a sequence of eighth notes with stems pointing up, grouped in four-beat measures. The notes are: 1st measure: G4, A4, B4, C5; 2nd measure: B4, A4, G4, F4; 3rd measure: E4, D4, C4, B3; 4th measure: A3, G3, F3, E3. The pattern repeats every four beats. Below the staff, the counting '1 + 2 + 3 + 4 +' is repeated for each measure.

Abbildung 10

## Beispiel 3: Folk

### Schlagmusterbeispiel 4: Folk



Musical notation for Folk in 4/4 time. It features a C chord diagram and a rhythmic pattern of eighth notes. The notation includes a treble clef, a 4/4 time signature, and a key signature of one flat. The rhythm is represented by a sequence of eighth notes with stems pointing up, grouped in four-beat measures. The notes are: 1st measure: G4, A4, B4, C5; 2nd measure: B4, A4, G4, F4; 3rd measure: E4, D4, C4, B3; 4th measure: A3, G3, F3, E3. The pattern repeats every four beats. Below the staff, the counting '1 + 2 + 3 + 4 +' is repeated for each measure.

Abbildung 11